

# EDEN VALLEY FEUERGEFAHR!

An einem sonnigen Sabbatnachmittag unternahm meine Frau und ich zusammen mit einer anderen Familie einen Ausflug in die unberührte Natur der Rocky Mountains. Nach einem Picknick wanderten wir in den Wald und beobachteten einige Elche, die in aller Ruhe ihr Mittagessen verpeisten. Was für ein seltenes Vorrecht! Doch eine Woche später, am 13. August 2020, meldeten die Nachrichten, dass in der Nähe unseres Ausflugsortes ein Blitz ein Feuer entzündet hätte.

In den folgenden Monaten entwickelte sich dieser Brand zu dem größten Feuer, das bisher in Colorado verzeichnet wurde. Mitte Oktober bewegte es sich auf „Eden Valley“ zu, ein adventistisches Gesundheitszentrum, in dem wir wohnen und arbeiten. Für einige Wochen wurden wir mit Rauch gequält. An einem Morgen wachten wir auf und sahen am Himmel eine Walze schwarzen Rauchs. Er erinnerte an eine apokalyptische Katastrophe.

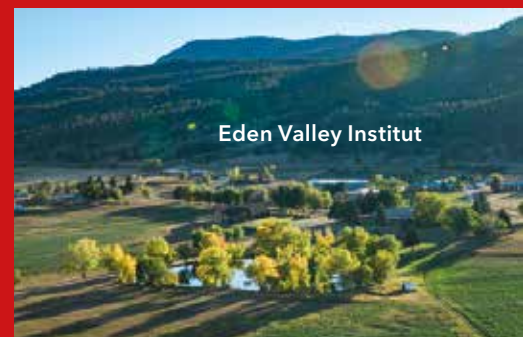
Alle meinten, dass Gott seine Institution verschonen würde. Immerhin hatte er ja bereits vor 20 Jahren Eden Valley vor einem ähnlichen Schicksal bewahrt. Die Menschen in der Gegend wurden evakuiert und auch wir mussten den Campus verlassen. Alle, bis auf unseren Farmer Ignacio Perez, der auf die Gebäude aufpassen wollte. Das war gut so, denn bereits am folgenden Tag vertrieb er vier verdächtige Autos.

Nach einigen Tagen erhielten wir von unserem Farmer die Nachricht, dass das Feuer etwa 800 Meter vom ersten Haus entfernt sei – und zwar von seinem eigenen Haus. Das Feuer umzingelte nun Eden Valley von allen Seiten. Würden wir nun unser Grundstück und unseren herr-

lichen Pinienhügel verlieren? Oder würde Gott wiederum eingreifen?

Wir intensivierten unsere Gebete, da nichts außer einem Wunder Eden Valley retten konnte. Gott hatte es gefügt, dass bereits 15 bis 20 Löschfahrzeuge und ein Löschhubschrauber ganz in der Nähe im Einsatz waren. So schützten sie die Gebäude an diesem Tag. Dann folgte ein Wunder nach dem nächsten. Inmitten einer lang andauernden Trockenheit und einem unbarmherzigen Feuer ließ Gott 30 cm Schnee auf das Eden Valley Institut und 60 cm Schnee auf den Hügel fallen. Der Niederschlag war nicht vorhergesagt worden.

Ich fühlte mich an folgende Verheißung erinnert: *„Für jede Schwierigkeit hält er einen Ausweg bereit. Unser himmlischer Vater hat tausend Wege, um für uns zu sorgen, nur wissen wir davon nichts. Alle, die Gottes Ehre und dessen Dienst den ersten Platz in ihrem Leben einräumen, werden erleben, wie sich der Weg vor ihren Füßen ebnet.“* (EGW, SDL S. 312.)



Eden Valley Institut

Das Feuer wurde schließlich gelöscht. Wir loben Gott für ein weiteres Befreiungswunder. Kein Gebäude wurde beschädigt und auch unser schöner Pinienhügel wurde verschont. Gott ist gut!

Frank Fournier

**Unser himmlischer Vater hat  
tausend Wege, um für uns  
zu sorgen. Alle, die Gottes  
Ehre und dessen Dienst  
den ersten Platz in ihrem  
Leben einräumen, werden  
erleben, wie sich der Weg  
vor ihren Füßen ebnet.**